



- _ Leitfaden für Gemeindewahlen – Seite 2
- _ Neue Wander- und Freizeitkarte – Seite 3
- _ Verwerten statt wegwerfen – Seite 6
- _ Prager-Eltern-Kind-Programm – Seite 8
- _ Lehre hat Zukunft – Seite 13

Erholung vor der Haustüre: Die schönsten Ausflugsziele im Vorderland

extranrankweil



Extra in dieser Ausgabe:
Abfallkalender 2015/2016
Wander- und Freizeitkarte Vorderland-Feldkirch

RANKWEIL IM BILD



Eröffnung Infobox: Landesrat Johannes Rauch, Bürgermeister Martin Summer und ÖBB-Projektleiter Martin Gradnitzer haben die Infobox am Bahnhof Rankweil eröffnet. Zu sehen sind grafische Darstellungen wie der Querschnitt der neuen Bahnsteigunterführung oder Luftbilder der Projektschritte – jeweils ergänzt mit schriftlichen Erklärungen. Die Infobox ist frei zugänglich und wird bis zum Ende der Bauarbeiten bestehen bleiben.



Start der siebten Miniköche-Staffel: Günter Hämmerle, Küchenchef im Gasthof Schäfle, erklärte zwölf Miniköchen im Alter von neun bis elf Jahren die Verarbeitung von winterlichem Knollengemüse. Anschließend durften die Minis selbst den Kochlöffel schwingen.



Fasching auf dem Eis: Clown Alexander unterhielt die Besucher mit lustigen Kunststücken auf dem Eis. Gemeinderat Helmut Jenny, Armin Wille vom Bürgerservice sowie Vertreter des Eissportvereins verteilten außerdem rund 130 Säckchen mit Süßigkeiten an die Teilnehmer, die an diesem Tag freien Eintritt hatten.



Semesterferienprogramm: Unter dem Motto "Schule macht Pause" gab es im Jugendtreff Planet die Möglichkeit, Geldtaschen aus Tetrapack, Kaffeekapselschmuck, Ohrringen und vieles mehr zu basteln.



Empfang Olympiegewinnerin: Die zweifache Jugendolympia-Gewinnerin Katharina Liensberger vom Schiclub Rankweil wurde unter dem Jubel von rund 300 Besuchern vor dem Rathaus Rankweil empfangen. Bei den europäischen Jugendwinterspielen hat sie Bronze im Riesentorlauf sowie Gold im Mixed-Teambewerb gewonnen. Auch Landesrätin Bernadette Mennel gratulierte der Olympiegewinnerin und zeigte sich von der Leistung beeindruckt.

Alle Informationen auf

WWW.RANKWEIL.AT

INHALT

Lebensqualität für alle

- 2 Leitfaden für Gemeindewahlen
- 3 Neue Wander- und Freizeitkarte
- 4 Leader-Region nimmt Form an
- 5 90. Geburtstag Altbürgermeister Keßler
- 6 Verwerten statt wegwerfen
- 7 Bewegung muss nicht teuer sein
- 8 Prager-Eltern-Kind-Programm
- 13 Lehre hat Zukunft

Leben in Rankweil

- 9 Veranstaltungskalender

Geschichte in Rankweil

- 15 Rankweil in alten Bildern – Teil 21

Menschen in Rankweil

- 14 Wir gratulieren – Glückwünsche

Bürgerservice in Rankweil

- 16 Alle Termine auf einen Blick

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil

Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550, F 05522 405 601
Hersteller:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild: Auf dem Weg zum Alpwegkopf,
www.tourenspuren.at

Fotos: Archiv Altes Kino, Rebecca Frick,
Gemeindearchiv, Vorarlberger Landes-
regierung, Gemeinwesenstelle Mitand,
iStockphoto.com/Erlebnis_Rankweil, Dietmar
Mathis, Elke Moosbrugger, Bernd Oswald,
Regio Vorderland, Sportservice Vorarlberg

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Karin Böhler, Birgit Burger, Rebecca Frick,
Patricia Gohm, Josef Gojo, Christoph Kirchen-
gast, Elke Moosbrugger, Christine Poth,
Norbert Preg, Norbert Schnetzer, Armin Wille

Druck- und Satzfehler vorbehalten



Liebe Rankweilerin, lieber Rankweiler,

an kaum einem Zeitpunkt in der Geschichte ist es uns so gut gegangen wie heute. Dennoch hat die Lebenszufriedenheit nicht unbedingt zugenommen. Woran liegt das? Ist es der Überfluss an Angeboten? Oder der immer schnellere Lebenswandel? Eine allgemein gültige Antwort gibt es wohl nicht. Dennoch haben wir versucht den Begriff „Überfluss“ in einigen Themen dieser Ausgabe näher zu betrachten – im Positiven wie auch im Negativen.

Positiv gesehen bedeutet Überfluss immer, eine Wahl zu haben – auch in der Politik. Schließlich ist das Wahlrecht der wichtigste Grundpfeiler unserer Demokratie. Wie Sie ihre Wahl am 15. März treffen können, erfahren Sie gleich zu Beginn dieser Ausgabe.

Ebenso ist Überfluss immer eine Einladung, um zu teilen. Aus dieser Motivation heraus haben sich 26 Gemeinden aus dem Ober- und Vorderland zusammengetan, um gemeinsam als Leader-Region von EU-Förderungen profitieren zu können. Welche Fördermöglichkeiten sich dadurch für Ihr eigenes Projekt ergeben können, lesen Sie auf Seite 4.

Nicht verschweigen möchten wir aber auch die weniger schönen Seiten des Wohlstandes: Was glauben Sie? Wie viele Lebensmittel werden in Vorarlberg pro Person und Jahr weggeworfen, obwohl sie noch genießbar wären? Die Antwort finden auf Seite 6.

Außerdem verraten wir Ihnen, wie Sie überflüssige Pfunde durch kostenlose Bewegungsangebote los werden, welchen Reichtum an Wander- und Freizeitaktivitäten im Vorderland auf Sie wartet, was unter dem Prager-Eltern-Kind-Programm zu verstehen ist und welcher ehrenvolle Rankweiler vor kurzem seinen 90. Geburtstag gefeiert hat.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Ing. Martin Summer
martin.summer@rankweil.at
T 05522 405 1102

WER WÄHLT, BESTIMMT MIT LEITFADEN FÜR DIE GEMEINDEWAHLEN

In vielen Teilen der Welt muss gekämpft werden, um die eigene Meinung frei äußern zu können und demokratische Wahlen abhalten zu können. Glücklicherweise nicht in Österreich: Nächste Gelegenheit zum Mitbestimmen sind die Gemeindewahlen am 15. März.

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle österreichischen StaatsbürgerInnen und EU-BürgerInnen, die am Tag der Wahl 16 Jahre alt und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind sowie ihren Hauptwohnsitz in Rankweil haben.

Was wird gewählt?

Bei den Gemeindewahlen werden die Gemeindevertretung und der Bürgermeister für die nächsten fünf Jahre gewählt. Der Bürgermeister ist die politische Spitze der Gemeinde, leitet das Rathaus und führt den Vorsitz bei Sitzungen von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand. Die Mitglieder des Gemeindevorstands werden von der Gemeindevertretung gewählt.

Wie läuft die Gemeindewahl ab?

Vor der Wahl bekommt jeder Wahlberechtigte eine Wahlinformation sowie den Stimmzettel zugeschickt. In der Wahlinformation steht unter anderem, welchem Wahlsprengel man zugeordnet ist, wo sich das Wahllokal befindet und zu welchen Uhrzeiten die Wahl möglich ist. Auf dem Stimmzettel kann der Bürgermeister sowie die Gemeindevertretung ausgewählt werden. Dabei kann die Gemeindevertretung einer anderen Partei angehören als der Bürgermeister. Den Stimmzettel kann man bereits zu Hause ausfüllen und muss ihn nur noch im Wahllokal abgeben. Wichtig: Lichtbildausweis nicht vergessen!

Was sind Vorzugsstimmen?

Wer bei der Gemeindevertretungswahl bestimmte Kandidaten besonders unterstützen möchte, kann für bis zu fünf Mitglieder einer Partei Vorzugsstimmen abgeben. Die Kandidaten rutschen so auf der Wahlliste nach vorne und erhöhen ihre Chancen.

Was ist, wenn ich am Wahltag verhindert bin?

Mit einer Wahlkarte ist es möglich, bei Abwesenheit am Wahltag abzustimmen. Die Karte muss unter www.wahlkartenantrag.at oder beim Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil beantragt werden. Wer nicht gehfähig ist, kann am Wahltag den Besuch der besonderen Wahlbehörde beantragen. Wahlkarten müssen am Wahltag bis spätestens 12.00 Uhr im Rathaus Rankweil abgegeben werden.



Das Wahlrecht ist einer der wichtigsten Grundpfeiler der Demokratie – nur wer wählt, kann mitbestimmen.

GEMEINDEWAHLEN RANKWEIL Sonntag, 15. März 2015

Uhrzeiten, Wahlsprengel und Wahllokal erfahren Sie in der Wahlinformation, die Ihnen rechtzeitig per Post zugeschickt wird.

JUGEND TRIFFT AUF POLITIK Mittwoch, 4. März 2015 19.00 bis 22.00 Uhr Gasthaus Sternenbräu, Rankweil

Besprich deine Anliegen mit den Spitzenkandidaten aus Rankweil. Eine Veranstaltung für Erst- und Jungwähler (16 bis 18 Jahre).

Anmeldung: T 0522 405 0
buergerservice@rankweil.at

NEUE WANDER- UND FREIZEITKARTE

ERHOLUNG VOR DER HAUSTÜR

Eine neue Wander- und Freizeitkarte gibt einen Überblick über das Naherholungs- und Freizeitangebot in der Region Vorderland-Feldkirch. Die vorgestellten Ausflugsziele regen an, die Region neu zu entdecken.

Im Maßstab 1:25.000 sind auf der Karte alle Wanderwege, Radwege, Mountainbiketouren und Freizeiteinrichtungen in der Region eingezeichnet – von Baggerseen und Freibädern über die Schilfte, Spiel- und Sportplätze bis hin zu den Fitnessparcours und Kneipanlagen. Auch Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse wie die Rankweiler Basilika, die Schattenburg in Feldkirch, die Üble Schlucht, der Wildpark, der Dainser Schrofen und diverse Flussbadestellen sind markiert. Auf der Kartenrückseite finden sich Routenbeschreibungen, eindruckliche Bilder und allerhand Wissenswertes zur Region und ihren 13 Gemeinden.

Wanderrouen durch die 13 Regio-Gemeinden

Gemeinsam mit Experten wurden zwei regionale Wanderrouen entwickelt, die etappenweise durch alle 13 Regio-Gemeinden führen und die Vielfalt der Region im wahrsten Sinne des Wortes begehbar machen: Der Stadt-Land-Fluss Weg führt durch die abwechslungsreiche Landschaft und die Dorfzentren der Talgemeinden sowie die Feldkircher Altstadt. Der Berg-Panorama Weg hingegen ist ideal für alle, die ihre Region von oben kennen lernen möchten. Bei den Etappen der beiden Routen wurde darauf geachtet, dass die Ausgangs- und Endpunkte in der Nähe von Bushaltestellen liegen. So können die Ausflüge bequem mit dem Land- oder Stadtbus erreicht werden.



Das Vorderland bietet für Erholungssuchende eine Vielzahl an Möglichkeiten.



Alle Erholungstipps der Region auf einen Blick.

IHRE PERSÖNLICHE WANDER- UND FREIZEITKARTE

Dieser Ausgabe ist eine Wanderkarte Rankweil-Vorderland beigelegt. Sollte diese fehlen, erhalten Sie ihr persönliches Exemplar kostenlos beim Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil sowie in allen anderen Vorderland Gemeinden.

buergerservice@rankweil.at
T 05522 405

LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ

26 GEMEINDEN ZIEHEN AN EINEM STRANG

„Leader“ ist ein EU-Förderprogramm, das seit 1991 innovative Projekte im ländlichen Raum unterstützt. Viele Projekte sind bekannt: der Werkraum und die Käsestraße Bregenzerwald, das Nordic Konzept Montafon oder die Erlebniswanderwege im Brandnertal. Erstmals bewerben sich nun die Gemeinden der Regio „Vorderland-Feldkirch“, der Regio „Im Walgau“ und die Stadt Bludenz als Leader-Region. Ziel ist die Förderung und Begleitung von Vorzeigeprojekten, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Lebensraumes leisten.

Alle beteiligten Kommunen haben sich in einer Aktionsgruppe organisiert und in den letzten Monaten eine gemeinsame Entwicklungsstrategie erarbeitet, die beim Lebensministerium eingereicht wurde. Die Entwicklungsstrategie basiert auf folgenden drei Säulen: Bewältigung des demografischen Wandels, Steigerung der Standortattraktivität und Verbesserung der Lebensqualität.

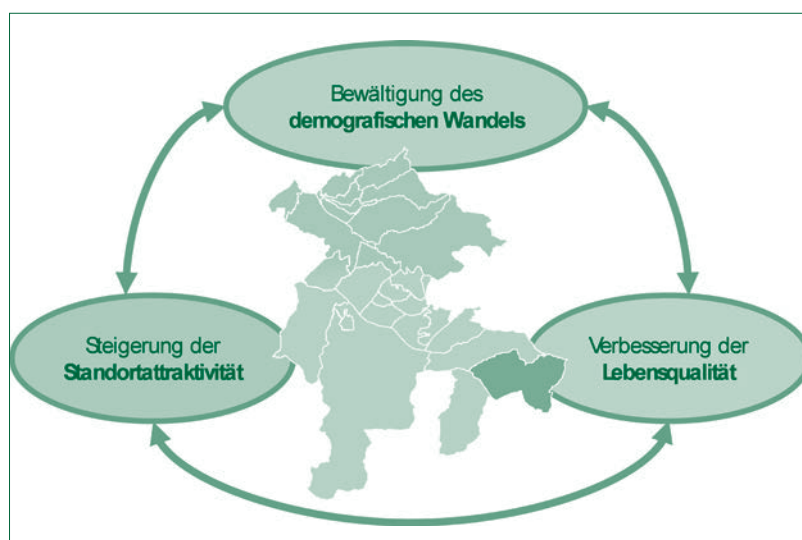
Mit Leader können innovative Projekte von Personen und Organisationen aller Art wie beispielsweise von Vereinen oder Interessengruppen gefördert werden. Voraussetzung ist, dass das Projekt einen Beitrag zum Allgemeinwohl in der Region leistet und den Zielen der Entwicklungsstrategie entspricht. Derzeit wird der Antrag von einer Fachjury geprüft. Im Falle einer Anerkennung als Leader-Region, können voraussichtlich ab Herbst 2015 erste Projekte für eine Förderung ansuchen. Dafür sind auf einem vorgefertigten Fragebogen Details zu Projektstatus, Zielsetzung, Gebiet, Dauer, Projektträger, Eigenmittel oder Finanzierung anzugeben.

Teilnehmende Gemeinden

Folgende Gemeinden beteiligen sich an der Bewerbung als Leader-Region: Bludenz, Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Ludesch, Meiningen, Nenzing, Nüziders, Rankweil, Röns, Röthis, Satteins, Schlins, Schnifis, Sulz, Thüringen, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser.



Rankweil ist eine von 26 Gemeinden, die künftig als Leader-Region zusammengefasst werden.



Die EU fördert Projekte aus einem dieser drei Teilbereiche.

INFORMATIONEN ZU FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Regio Vorderland-Feldkirch

Christoph Kirchengast
T 0676 83491450
christoph.kirchengast@vorderland.com
www.vorderland.com

HERBERT KESSLER FEIERTE 90. GEBURTSTAG GLÜCKWÜNSCHE FÜR ALT-LANDESHAUPTMANN UND -BÜRGERMEISTER

Herbert Keßler, der langjährige Vorarlberger Landeshauptmann (1964 bis 1987), feierte am 2. Februar seinen 90. Geburtstag. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens überbrachte Landeshauptmann Markus Wallner dem Jubilar die Glückwünsche des Landes. Dabei hob Wallner die vielfältigen Verdienste Keßlers hervor und machte auf die zahlreichen Weichenstellungen und Entscheidungen aufmerksam, für die er in seiner 23-jährigen Amtszeit als Landeshauptmann verantwortlich war.

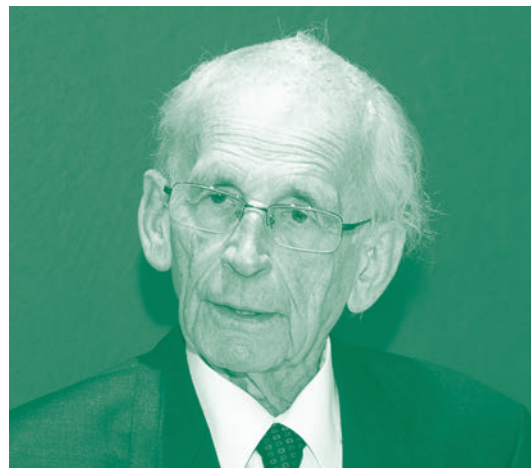
In seiner Ansprache erinnerte Wallner an die Ausgangssituation, mit der Herbert Keßler bei Amtsantritt als Landeshauptmann konfrontiert war. „Ging es davor im Wesentlichen um die Versorgung der Menschen und um den materiellen und ideellen Wiederaufbau Vorarlbergs nach dem Desaster der NS-Gewaltherrschaft, so sind die Problemstellungen von den Sechzigerjahren an zusehends komplexer geworden“, so der Landeshauptmann. Die Anforderungen, die an die Gebietskörperschaften gestellt wurden, stiegen explosionsartig an. „Auf die rasanten Entwicklungen reagierte das Land mit dem nötigen Weitblick, indem zukunftsorientierte Antworten formuliert wurden“, betonte Wallner.

Wichtige Meilensteine

In die Ära Keßler fallen nicht nur kulturpolitische Meilensteine wie das Festspielhaus Bregenz, das Bildungszentrum Schlosshofen in Lochau, die Landesbibliothek in Bregenz oder das Landeskonservatorium in Feldkirch. Während seiner Amtszeit wurde auch das LKH Feldkirch neu gebaut und die Rheintalautobahn sowie der Arlbergtunnel verbesserten die Verkehrsinfrastruktur im Land. Der Gesundheitsvorsorge hatte Keßler einen deutlich höheren Stellenwert eingeräumt und den Gewässerschutz und die Luftreinhaltung zur Chefsache erklärt. „Für die positive Entwicklung unserer Heimat hast du ein gutes Fundament gelegt und Vorarlberg zu einer modernen Industrieregion weiterentwickelt. Insofern wirkt dein Einsatz für das Land und seine Menschen bis zum heutigen Tag sehr positiv nach“, würdigte der Landeshauptmann die vielfältigen Verdienste Keßlers.



Namhafte Vertreter der Vorarlberger Politik waren unter den Gratulanten.



Dr. Herbert Keßler

POLITISCHE LAUFBAHN

Dr. Herbert Keßler zog im Jahr 1954 in den Vorarlberger Landtag ein. Drei Jahre später wurde er zum Bürgermeister von Rankweil gewählt. Dieses Amt hatte er sieben Jahre inne. Im Alter von 39 Jahren wurde der studierte Jurist 1964 zum Landeshauptmann gewählt und bekleidete dieses Amt 23 Jahre lang.

Während seiner Amtszeit in Rankweil wurden wichtige Projekte wie der Bau der Hauptschule (1960), der Bau des Vinomnasaal (1961), die Renovierung der Volksschule Markt, der Bau der Kindergärten Montfort und Brederis durchgeführt. Zudem war er verantwortlich für den ersten Flächenwidmungsplan Vorarlbergs sowie die Neueinführung der Straßenbenennung. Herbert Keßler setzte sich außerdem für die Ansiedlung von Bauernhöfen im Weitried ein.

VERWERTEN STATT WEGWERFEN WENIGER ABFALL BRINGT ALLEN WAS

11 Kilogramm noch genießbare Lebensmittel wirft jeder Vorarlberger pro Jahr in den Bio- und Restabfall. Traurige Spitzenreiter sind Brot und Backwaren. Dabei gäbe es gute Ansätze zur Weiterwertung.

So wird in einer Wiener Bäckerei übrig gebliebenes Brot getrocknet mit Kräutern versetzt und schließlich als Brotchips verkauft. Und auch in Vorarlberg sorgen Organisationen wie „Tischlein deck dich“ dafür, dass Lebensmittel nicht im Müll landen. Schließlich stecken hinter jedem Lebensmittel wertvolle Ressourcen wie Energie, Wasser, Bodenflächen und menschliche Arbeitskraft. Außerdem schont Abfallvermeidung nicht nur die Natur, sondern auch die Geldbörse.

Richtiges Entsorgen bringt bares Geld

Wer Müll gewissenhaft trennt, spart sich beispielsweise Geld für die Restmüllsäcke. Und wer mit seinem Altpapier einen lokalen Verein unterstützen möchte, kann sein Altpapier beim „Papierschöpfle“ der Pfadfinder Rankweil abgeben (Details dazu auf Seite 20). Ein weiteres Beispiel von sinnvollem Recycling wurde vergangenes Jahr gemeinsam mit der Caritas Vorarlberg und dem Umweltverband gestartet: Funktionierende oder leicht defekte Elektrogeräte werden beim Bauhof Rankweil gesammelt, repariert und wieder verkauft.

Änderungen im neuen Müllkalender

Der neue Müllkalender enthält zwei wichtige Änderungen: Die Abholung der Papiertonne erfolgt ab März nicht mehr erst ab 7.00 Uhr, sondern bereits ab 6.00 Uhr. Daher sollte die Papiertonne am besten schon am Vorabend bereitgestellt werden. Außerdem wurde die Abholung des Öko-Bags eingestellt. Tetra-Packungen können beim Bauhof abgegeben oder im „Gelben Sack“ entsorgt werden.

Abfälle am falschen Ort

Gemeinden und Land setzen auch heuer mit der Kampagne „Saubere Umwelt braucht dich“ wieder Impulse für eine Umwelt mit weniger Abfällen. Aufkleber, Plakate und Weiterbildungsangebote sollen das Bewusstsein und die Selbstverantwortung der Menschen in Sachen Littering stärken. Schließlich sorgen Gemeinden, Land, ehrenamtliche Organisationen und viele Private mit hohem Aufwand dafür, dass Straßen, Plätze, Freizeiteinrichtungen, Verkehrsmittel, Haltestellen und viele andere Orte regelmäßig von weggeworfenen Abfällen gereinigt werden. Geld und Ressourcen, die vielfach besser eingesetzt werden können.

Altstoffsammelzentrum Vorderland

Im Sommer 2014 haben die Gemeinden Rankweil, Sulz, Röthis und Zwischenwasser den Beschluss zur Errichtung eines gemeinsamen Altstoffsammelzentrums gefasst. Die Inbetriebnahme ist für 2016 geplant.



Alte Elektrogeräte können beim Bauhof Rankweil zur Reparatur und Weiterwertung abgegeben werden.



Die Einführung der Papiertonne hat sich auf die Sauberkeit der Recyclingstationen positiv ausgewirkt.

FLURREINIGUNG 2015

Samstag, 21. März 2015

13.00 Uhr

Treffpunkt Bauhof Rankweil

UMWELTWOCHEN 2015

Samstag, 30. Mai bis

Sonntag, 7. Juni 2015

Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

ABFALLTERMINE PER SMS

Auf www.rankweil.at/umwelt können sich für den SMS-Erinnerungsservice anmelden. So vergessen Sie keinen Abfuhrtermin mehr.

BEWEGUNG MUSS NICHT TEUER SEIN DIE NATUR IST DAS BESTE FITNESSCENTER

Dass körperliche Bewegung der Gesundheit zuträglich ist und bei vielen chronischen Erkrankungen die Selbstheilungskräfte des Körpers anzukurbeln vermag, ist längst bekannt. Dabei war Sport einst nur notwendiges Übel: Im kargen Alltag des Urmenschen, der ständig Nahrung suchen, kämpfen oder fliehen musste, wäre Energieverschwendung ein tödlicher Luxus gewesen. Faulheit war überlebenswichtig.

Anders als die Vorfahren, die Tag für Tag viele Kilometer auf Nahrungssuche zurücklegen mussten, sitzt der moderne Mensch oft den ganzen Tag im Auto, am Rechner oder vor dem Fernseher. Doch dafür sind wir genetisch schlicht falsch ausgerüstet, der Körper nimmt zu – und mit dem Speck kommen die Zivilisationskrankheiten. Dagegen hilft vor allem eines: Bewegung.

In Rankweil gibt es neben öffentlichen Spielplätzen, Laufparcours, dem Senioren-Bewegungspark und anderen Freiräumen ein breites Angebot an kostenlosen Bewegungsangeboten.

Eines davon sind die Bewegungstreffs, die heuer zum zweiten Mal stattfinden. Bei acht Treffen können Anfänger und Fortgeschrittene Läufer sowie Nordic-Walker unter fachkundiger Anleitung richtige Bewegungsabläufe trainieren. Die Bewegungstreffs finden einmal wöchentlich zwischen Anfang April und Ende Mai statt. Start ist jeweils am Marktplatz und das Training dauert rund 90 Minuten.

Wer langfristig laufen möchte, der hat in der offenen Laufgruppe mehrmals wöchentlich Gelegenheit zu trainieren. Wer lieber auf eigene Faust in seine Fitness investiert, der findet beim erneuerten Schafplatz-Parcours oder der Finnenbahn beim Landeskrankenhaus zahlreiche Trainingsmöglichkeiten.



Das Sportservice Vorarlberg bietet kostenlose und begleitete Übungsstunden für Anfänger und Fortgeschrittene an.



Der Senioren-Bewegungspark an der Bahnhofstraße ist mit neuen Geräten ausgestattet und frei zugänglich.

BEWEGUNGSTREFFS SPORTSERVICE VORARLBERG

7. April bis Dienstag, 26. Mai

Jeden Dienstag, jeweils 19.00 Uhr
Marktplatz Rankweil

Anmeldung: Rebecca Bundschuh

T 0664 601 49 304

www.vorarlbergbewegt.at

OFFENE LAUFTREFFS

Jeden Mittwoch, 18.45 Uhr

Rot-Kreuz-Heim

Sportplatz 1, Gastra

Anmeldung: Christian Breuß

T 05522 405 1112

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr

Alte Turnhalle

Michl-Rheinberger-Straße 8

Anmeldung: Alexander Sonderegger

T 0650 9622855

Jeden Sonntag, 8.30 Uhr

Rot-Kreuz-Heim

Sportplatz 1, Gastra

Anmeldung: Alexander Sonderegger

T 0650 9622855

PRAGER-ELTERN-KIND-PROGRAMM

ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG FÜR KINDER IM ERSTEN LEBENSJAHR

In den ersten zwölf Monaten entwickeln Babys sich unglaublich schnell: Sie lächeln, nehmen die erste feste Nahrung zu sich, bekommen die ersten Zähne, und sprechen das erste Wort. Gerade während dieser Zeit ist eine intakte Eltern-Kind Beziehung eine wichtige Ressource für die Entwicklung des Kindes. Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) versucht diese Bindung auf verschiedenen Ebenen zu stärken.

In einem gut geheizten Raum im Kinder- und Familientreff Bifang treffen sich einmal wöchentlich sieben Eltern und ihre Kinder zum PekiP-Kurs. Dort bekommen die Mütter Tipps zur alters- und entwicklungsgerechten Anregung des Babys. Das eine Kind lernt wie man sich besser auf den Armen abstützt oder wie es angenehm ist, auf dem Bauch zu liegen. Wieder ein anderes Baby, das schon krabbeln kann, bekommt eine schräge Ebene zum Hochkrabbeln oder Bälle, um zu beobachten wie sie herunterrollen.

Erfahrungsaustausch für Mütter und Kinder

Auch gibt es immer wieder Informationen zur Entwicklung des Babys in verschiedenen Bereichen: Wie kann die Sprachentwicklung unterstützt werden, wie die Entwicklung der Feinmotorik oder wie lernt ein Baby eine Treppe hinunter zu krabbeln?

Zum Ausprobieren anregen

Gruppenleiterin Birgit Burger moderiert die Kurse seit 2008 und versucht durch behutsame Gesprächsführung Eltern und Kinder füreinander zu sensibilisieren. Zudem bringt sie einfache Spielmaterialien mit, um das Kind zum Ausprobieren anzuregen und sie erklärt den Eltern, wie man zu Hause alltägliche Gegenstände zum Spielen mit dem Baby verwenden kann. Beim PEKiP sind die Kinder grundsätzlich nackt, damit sie sich ohne störende Windel und Kleidung ganz frei bewegen können. „Babys bewegen sich in der Wärme viel spontaner und intensiver, weinen weniger und genießen den Hautkontakt zu ihren Eltern mehr“, bestätigt Kursleiterin Birgit.

Ziele von PEKiP

Lernziele von PEKiP sind vor allem der Aufbau von Kooperationsbereitschaft und Einfühlungsvermögen. Eltern sollen auf Unterschiede zwischen gleichaltrigen Baby nicht mit Wertung, Besorgnis oder Konkurrenz reagieren, sondern die Vielfalt der Entwicklungen als Besonderheiten der Kinder schätzen lernen. Babys sollen in ihrem momentanen Entwicklungsstand wahrgenommen, begleitet und gefördert werden. Außerdem findet ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern statt und die Babys haben die Möglichkeit, mit gleichaltrigen Kindern in Kontakt zu kommen.



Die ersten Erfahrungen in einer Gruppe bilden einen guten Grundstein für weitere Sozialkontakte.



Die Mamas können ihre Babys beobachten, mit ihnen spielen oder sich untereinander auszutauschen.

NÄCHSTER KURS IN RANKWEIL

Mitte März – jeweils mittwochs, 9.00 bis 10.30 Uhr – startet der nächste PEKiP-Kurs mit Babys die zwischen November 2014 und Januar 2015 geboren wurden.

Anmeldung

Birgit Burger
b-burger@web.de, T 0650 676 88 22
www.pekip.at

Leben in Rankweil



RANKWEILER KELLERFEST – LICHT AN!

SA, 21. MÄRZ 2015 | AB 15.00 UHR | RANKWEIL

SCHAU VORBEI!

Mo, 02.03. **VORBEREITUNGSKONZERT „PRIMA LA MUSICA“ 2015** 18.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil

KOMMUNION 2015 - 3. ELTERNABEND 20.00 UHR JOSEFISAAL
VA: Pfarre Rankweil

Di, 03.03. **VORLESENACHMITTAG „GANZ OHR“** 15.00 UHR BIBLIOTHEK RANKWEIL
Um Anmeldung wird gebeten - VA: Freiwilligeninitiative Rankweil

KOMMUNION 2015 - 3. ELTERNABEND 20.00 UHR JOSEFISAAL
VA: Pfarre Rankweil

Do, 05.03. **VORBEREITUNGSKONZERT „PRIMA LA MUSICA“ 2015** 18.30 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschue Rankweil

Montag, 02. und Sonntag, 08. März 2015/ Konzert
VORBEREITUNGSKONZERTE „PRIMA LA MUSICA“ 2015
Mo, 18.00 UHR UND So, 17.00 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rankweil bereiten sich mit verschiedenen Konzerten auf den Bundeswettbewerb "Prima La Musica" vor. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich ein Bild von den Leistungen des musikalischen Nachwuchses zu machen. VA: Musikschule Rankweil



Fr, 06.03. **FILMVORFÜHRUNG - DER BRIEFMARKENSTICH** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Franz Zehenter - VA: Philatelie-Club Montfort

BLUESKONZERT - CHRISTINA SKJØLBERG 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
VA: Altes Kino Rankweil

Sa, 07.03. **AUSBILDUNGSKURS HUNDESCHULE** 13.30 UHR HUNDESSPORTPLATZ RANKWEIL BREDERIS (NÄHE FA. KUNERT)
Welpen-, Grunderziehungs-, Agility- und Weiterbildungskurse - VA: Hundesportverein Rankweil

KINDERKIRCHE 17.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Der barmherzige Vater - VA: Pfarre Rankweil

So, 08.03. **KONZERT DER TEILNEHMER „PRIMA LA MUSICA“ 2015** 09.30 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil

KONZERT DER TEILNEHMER „PRIMA LA MUSICA“ 2015 09.30 UHR RÖTHIS, SCHLÖSSESAAL
VA: Musikschule Rankweil

SUPPENTAG 11.00 - 13.30 UHR MITTELSCHULE RANKWEIL
Erlös zugunsten eines Frauenbildungszentrums im Bolivien - VA: AG Eine Welt

VORBEREITUNGSKONZERT „PRIMA LA MUSICA“ 2015 17.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
Klasse: Rita Varch-Hidber (Oboe) - VA: Musikschule Rankweil

Mi, 11.03. **CELTIC ROCK - SKERRYVORE (SCO)** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Rockkonzert mit der Band von der Isel of Tiree - VA: Altes Kino Rankweil

Do, 12.03. **VORTRAG - DER GANZ NORMALE WAHNSINN** 19.30 UHR VINOMNUSAAL RANKWEIL
Referent Dr. Reinhard Haller, zugunsten des Tani-Projekts - VA: Druckerei Thurnher, MG Rankweil

Fr, 13.03. **TRAUERCAFÉ** 15.00 UHR KATHOLISCHES JUGENDHEIM
Gelegenheit zum Austausch unter Trauernden - VA: Pfarre Rankweil

SCHIFFS- UND GÜTERVERKEHR AUF DEN KANÄLEN FRANKREICHS 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Georg Friebe - VA: Philatelie-Club Montfort

Sa, 14.03. **FRÜHJAHRSBÖRSE - ALLES RUND UMS KIND** 13.00 - 15.00 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL
Von 10.00 bis 13.00 Uhr nur vereinsinterner Verkauf - VA: Verein für Mehrlingseltern

Sonntag, 08. März 2015 / Benefiz-Veranstaltung

SUPPENTAG

11.00 BIS 13.30 UHR MITTELSCHULE RANKWEIL

In der Aula servieren die Rankweiler Gastronomen feine Suppen, deren Erlös dem Frauenbildungszentrum "Granja Hogar" in Bolivien zugute kommt. VA: AG Eine Welt



www.rankweil.at

Mo, 16.03. **KLASSENABEND BLOCKFLÖTE & VIOLINE** 19.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
Klassen: Judith Biermann (Blockflöte) und Marlene Halwachs (Violine) - VA: Musikschule Rankweil

Di, 17.03. **MARIA NEUSCHMID: DIE KUR** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Lernen Sie Marlene, Generation 50 Plus, kennen - VA: Altes Kino Rankweil

Do, 19.03. **KONZERT - GANES** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Songtexte in ladinischer Sprache - VA: Altes Kino Rankweil

Fr, 20.03. **DAS STENDAL-SYNDROM** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Clemens Brandstetter - VA: Philatelie-Club Montfort

Sa, 21.03. **20. RANKLER RADMARKT** 10:30 - 16:30 UHR SCHULPLATZ MITTELSCHULE RANKWEIL
VA: Elternverein Mittelschule Rankweil Ost und West, Marktgemeinde Rankweil

FLURREINIGUNG 13.00 - 14.30 UHR TREFFPUNKT BAUHOF RANKWEIL
Landesweite Flurreinigungsaktion - VA: Marktgemeinde Rankweil und Agrargemeinschaft Rankweil

TAUFERNEUERUNGSFEIER ZUR KOMMUNION 17.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Mitgestaltet vom Chor der VS Montfort - VA: Pfarre Rankweil

Donnerstag, 19. März 2015 / Konzert

GANES

20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

Hackbrett und Violine treffen auf die legendäre "808 drum machine" der 80er und Klavier. Das Zentrum dieser schillernden Kapriolen: Die Schwestern Elisabeth und Marlene Schuen und ihre Cousine Maria Moling, die alle Songs in ladinischer Sprache selbst schreiben und arrangieren. VA: Altes Kino Rankweil



Samstag, 21. März 2015

RANKWEILER KELLERFEST

15.00 BIS 20.00 UHR IN DER RANKWEILER GASTRONOMIE

Rankweils Keller sind aufgeschlossen: Die Wirte bereiten in einmaligem Ambiente vielfältige Gaumenfreuden. Jeder Gastgeber stellt seinen Keller unter ein besonderes kulinarisches Motto. Das Angebot reicht von Wein- und Mostdegustationen über regionale Leckerbissen bis hin zu Heurigenspezialitäten. Bei vielen Stationen der Kellertour sorgen Musikgruppen für Stimmung. VA: Erlebnis Rankweil Gemeindemarketing GmbH



-
- Sa, 21.03. **VORABENDMESSE ZUM PATROZINIUM** 19.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Mitgestaltet von der Kantorei Rankweil - VA: Pfarre Rankweil
-
- RANKWEILER KELLERFEST** 15.00 - 20.00 UHR IN DER RANKWEILER GASTRONOMIE
Rankweils Keller öffnen wieder ihre Türen - VA: Erlebnis Rankweil Gemeindeförderung GmbH
-
- So, 22.03. **PATROZINIUM** 10.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Wir feiern den Namenstag unserer Kirche - VA: Pfarre Rankweil
-
- PASSIONSKONZERT - LUX AETERNA** 20.00 UHR BASILIKA-RANKWEIL
VA: Rankweiler Basilikakonzerte
-
- Mo, 23.03. **ERWACHSENENKONZERT** 20.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil
-
- Fr, 27.03. **DAS LETZTE AUFGEBOT - AUSTRIA-CUP DIE 3. RUNDE** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Eva Zehenter - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- JUBILÄUM UND CD-PRÄSENTATION - STROMBOLI** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Die Mundart-Band präsentiert „koa rübigs“ und feiert ihr 10jähriges Jubiläum - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Sa, 28.03. **PALMBINDEN UND RATSCHENBAUEN** 10.00 UHR VORPLATZ ST. JOSEF-KIRCHE
VA: Pfarre Rankweil
-
- HERBERT PIXNER PROJEKT - AUSVERKAUFT** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Die Veranstaltung ist ausverkauft - VA: Altes Kino Rankweil
-
- So, 29.03. **PALMSONNTAG MIT PROZESSION** 10.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Start der Prozession (nur bei gutem Wetter) um 9.45 Uhr auf dem St. Peter-Bühel - VA: Pfarre Rankweil
-
- So, 29.03. – **OSTERFERIENPROGRAMM - ZIELLOS/EINE REISE OHNE ZIEL**
Sa, 05.04. Komm mit uns auf eine Reise, deren Ziel noch unbekannt ist - VA: Offene Jugendarbeit Rankweil
-
- Mo, 30.03. u. **OSTERFERIENPROGRAMM - TÖPFERN FÜR KINDER** 14.00 - 16.30 UHR SCHLOSSER-AMMANN-HAUS
Di, 31.03. VA: Verein Schlosserhus

Samstag, 28. März 2015 / Brauchtum

PALMBINDEN UND RATSCHENBAUEN

10.00 UHR TREFFPUNKT VORPLATZ ST. JOSEF-KIRCHE

Am Palmsonntag erinnern selbstgefertigte Palmen an den feierlichen Einzug von Jesus in Jerusalem. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, unter qualifizierter Anleitung Palmen zu binden. Um den Brauch der Ratschen zu pflegen, können Kinder und Erwachsene ihre eigene Flügelratsche, gemäß Bauanleitung und fachkundiger Anweisung, selbst bauen. VA: Pfarre Rankweil



www.rankweil.at

Veröffentlichen Sie Ihre Veranstaltung selbst unter www.rankweil.at. Sie erscheint kostenlos in diesem Veranstaltungskalender, sowie in der Wochenübersicht des Gemeindeblattes Rankweil und auf rankweil.at. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Eingabe liegt beim Veranstalter (VA). Fragen zur Datenverwaltung per Mail an bürgerservice@rankweil.at. Alle Veranstaltungsorte erreichen Sie bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die perfekte Verbindung: www.vmobil.at

LEHRE HAT ZUKUNFT

VON A WIE ANLAGENELEKTRIKER/IN BIS Z WIE ZIMMERER/IN

In Vorarlberg waren Ende 2014 österreichweit die wenigsten Personen arbeitslos gemeldet. Doch der Schein trügt – insbesondere bei der Jugendarbeitslosigkeit: Zu Jahresbeginn waren rund 1.500 Personen unter 25 Jahre ohne Arbeit. Den derzeit 304 sofort verfügbaren Lehrstellen des AMS Vorarlberg stehen 298 Lehrstellensuchende gegenüber. Soweit jedenfalls die Statistik. Die Gemeinden der Region Vorderland-Feldkirch versuchen mit der Lehrstellensuche und kostenlosem Coaching gegenzusteuern.

Die Suche nach einem Ausbildungsplatz ist eine Entscheidung mit Tragweite: Schließlich werden damit die Weichen für die Zukunft gelegt – bei Unternehmen ebenso wie bei Jugendlichen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig einen Überblick über das Angebot zu verschaffen und eventuell ein Coaching in Anspruch zu nehmen.

Umfassendes Netzwerk

Seit 2005 unterstützt Rankweil das Arbeitsmarktservice bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen und stellt regionale Kontakte zur Verfügung. Inzwischen wird die Lehrstellenbörse von den 13 Regio Gemeinden gemeinsam geführt und von der Stadt Feldkirch und der Marktgemeinde Rankweil koordiniert. „Das größere Einzugsgebiet bringt für Unternehmen wie auch für künftige Lehrlinge Vorteile“, zeigt sich Christoph Kirchengast, Geschäftsführer der Regio Vorderland-Feldkirch, zufrieden mit der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Die Liste der offenen Stellen wird regelmäßig aktualisiert und auch an die landesweite Lehrstellenbörse von Wirtschaftskammer und AMS weitergeleitet.

Persönliche Betreuung

Josef Gojo, Koordinator der freiwilligen JobPaten, konnte in den letzten Jahren eine positive Entwicklung bei der Vermittlung von Lehrstellen beobachten. Während 2012 noch 16 Lehrstellensuchende seine Unterstützung benötigt haben, ist die Zahl im letzten Jahr auf 7 gesunken. „Das hat zum einen mit dem Angebot der Lehrstellenbörse zu tun, zum anderen aber auch damit, dass seit 2013 das Sozialministerium ein Jugendcoaching an den Schulen finanziert“, erklärt Gojo. „Das Bifo-Coaching sowie das Mitwirken der Schulen bei der Vermittlung der Pflichtschulabgänger hat sich bewährt und wir spüren eine deutliche Verbesserung.“ Aber auch der Rückgang von geburtenstarken Jahrgängen trägt dazu bei, dass nun Lehrstellen mitunter auch nicht besetzt werden können.

Beliebteste Lehrstellen

Bei den Jugendlichen besonders beliebt sind laut Claudio Herburger von der Offenen Jugendarbeit Rankweil, Ausbildungsplätze in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und in handwerklichen Berufen. Auch Mädchen entscheiden sich vermehrt für technische Lehren. Klassiker sind nach wie vor Bürostellen und Lehren im Bankwesen. „Wer sich die aktuellen Arbeitslosenstatistiken ansieht, der weiß, dass nichts besser vor Arbeitslosigkeit schützt, als eine abgeschlossene Berufsausbildung“, betont Claudio Herburger.



Wem die Berufswahl schwer fällt, kann sich an die ehrenamtlichen Jobpaten wenden. Sie unterstützen bei der Lehrstellensuche und auch während der Ausbildung.



„Viele Köche verderben den Brei“ – von wegen: Der Austausch mit anderen ist wichtig, um voneinander zu lernen.

Hier findest
du deine
Lehrstelle



www.vorderland.com/lehrstellen

WIR GRATULIEREN

GEBURTSTAGE IM MÄRZ 2014

Tag		Alter
2	Frau Berta Sönser, Alemannenstraße 11	94
2	Frau Anna Theresia Karolina Sturn, Schleipfweg 8	94
2	Frau Berta Elisabeth Juen, Montfortstraße 37/3	81
2	Frau Gerda Maria Neyer, Vorderlandstraße 9	76
2	Herr Hans Zangerl, Habsburgerstraße 10	76
4	Frau Elisabeth Lauer, Unterer Paspelsweg 9	85
4	Frau Franziska Lins, Schweizer Straße 37/2	82
5	Frau Elsa Ammann, Schöffensteinstraße 19	88
5	Frau Maria Friedl, Wiesengasse 4	75
6	Herr Josef Gau, Loger 17	86
6	Herr Karl Windisch, Kemtergasse 5	83
7	Frau Maria Stadelmann, Ursogasse 7	91
7	Frau Anna Fritz, Schweizer Straße 16	81
8	Herr Anton Josef Kiechle, Schmiedgasse 3	85
8	Herr Johann Gohm, Schleipfweg 7a/1	80
11	Frau Ida Anna Lang, Hadeldorfstraße 13/1	80
13	Frau Erna Lercher, Bifangstraße 40/11	85
13	Herr Hermann Josef Rotheneder, St.-Fridolins-Gasse 7/2	78
14	Frau Ingeborg Richter, Unterer Paspelsweg 15/2	87
16	Frau Josefine Griß, Südtirolerstraße 7/19	91
17	Herr Paul Josef Fulterer, Langgasse 88	80
17	Herr Josef August Entner, Landrichterstraße 6/1	76
17	Herr Josef Bischof, Schöffensteinstraße 9	75
19	Frau Elvira Nesensohn, Bifangstraße 60	82
21	Herr Erwin Adolf Ludescher, Im Grisseler 28a	77
22	Frau Josefine Maria Aberer, Schleipfweg 3/1	85
23	Herr Rudolf Adolf Macierzynski, Frutzolen 2	76
23	Herr Heinrich Günter Wetzlinger, Flözerweg 20	75
24	Herr Gerhard Blaickner, Schleife 6b	75
25	Herr Elmar Paul Zuchristian, Gotenweg 5	81
27	Frau Ida Maria Fröhlich, Michl-Rheinberger-Straße 10/1	86
27	Herr Josef Oskar Ludescher, Montfortstraße 26/1	86
29	Herr Johann Christof Marte, Schleipfweg 29	76
30	Frau Rosamunda Maria Schieder, Montfortstraße 70	84

Veröffentlichung nur mit Einverständnis der Jubilare

Im Namen der Marktgemeinde Rankweil gratulierte Bürgermeister Martin Summer den Jubilaren von Herzen und wünschte alles Gute, Gesundheit sowie weiterhin viel Lebensfreude.



Am 22.1.2015 feierte Frau Rosa Nachbaur, Ringstraße 71, ihren 90. Geburtstag.

**„Wenn wir jung sind,
gelten alle Gedanken der
Liebe. Im Alter gilt alle
Liebe den Gedanken.“**

**Albert Einstein, (1879 - 1955),
Physiker & Nobelpreisträger**



Herr Ludwig Bachmann, Valdunastraße 3/2, hat am 30. Jänner seinen 100. Geburtstag gefeiert.

SERIE „RANKWEIL IN ALTEN BILDERN“ TEIL 21 – TRIFTANLAGE

Der Holztransport auf Wasser – als Flözerei oder „wilde Trift“ bekannt – war in Rankweil lange Zeit die einzige Möglichkeit, die waldreichen aber recht unzugänglichen Waldgebiete entlang des Frutzlaufes zu bewirtschaften.

Flößen war eine sehr schwere und auch gefährliche körperliche Arbeit, vor allem dann, wenn es galt, Verklausungen zu verhindern bzw. zu lösen. An die 20 Kreuze künden im Frutztobel von Not und Tod der Flößer.

Um die bei der wilden Trift üblicherweise abgelängten Holzstämme im Tal zu sammeln, wurde das Flözholz mit Böcken in den Triftkanal geleitet und durch diesen zum Ländeplatz beim Muntliger Steg geführt. Die Triftanalge diente nicht nur dem Holztransport, sondern auch der Gewinnung von Sand, Kies und Geröll. Durch im Boden des Kanals angebrachte Gitter wurde das vom Wasser transportierte Geschiebe in die seitlichen Sammelbecken geschwemmt. Die Triftanlage an der Frutz ist die einzige heute noch bestehende in ganz Vorarlberg.

Die Abbildungen stammen von Hofrat Dr. Josef Märk und wurden von seinem Sohn Fridolin kürzlich dem Gemeindearchiv geschenkt.



Die „Böcke“ (Abweisrechen) im Hauptgerinne der Frutz unmittelbar oberhalb des großen Wuhrs (im Hintergrund sichtbar) standen quer zur Flußrichtung und leiteten das Flözholz in die Triftanlage.



Mit Hilfe der „Sandläden“ konnte Kies und Sand gewonnen werden, das durch hölzerne Lattenroste im Boden des Kanals in die seitlichen Sammelbecken abgeführt wurde.



Der große „Ländeplatz“ konnte über 3000 Raummeter-Holz fassen. Durch den Druck des Wassers wurde hier das Holz mitunter mehrere Meter hoch aufeinander geschoben. Die „Ausländung“, also der Abtransport des Holzes auf den Holzplatz, erfolgte erst bei Niederwasser.



Am Hauptrechen beim Muntliger Steg endet die eigentliche Triftanlage. Um das angeschwemmte Holz sicher festzuhalten, war der Rechen an schweren, gemauerten Sockeln befestigt.



Bei Hochwasser wurde der schwer verankerte Rechen oft meterhoch überflutet. Dadurch ging viel Holz, vorwiegend unbezeichnetes Wildholz, verloren.

FÜR IHRE ANLIEGEN



Rathaus

Am Marktplatz 1, T 05522 405, Fax 05522 405 603, buergerservice@rankweil.at
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Das Rathaus bleibt am Karfreitag, 3. April 2015, nachmittags geschlossen!

Bürgerplattform www.buergermeldungen.com/rankweil

Auf dieser Plattform erreichen Sie die Verantwortlichen im Rathaus Rankweil direkt mit Ihren Anliegen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Üblicherweise dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr – die aktuellen Sprechstunden des Bürgermeisters erfahren Sie wöchentlich im Gemeindeblatt bzw. bei Frau Elke Moosbrugger unter T 05522 405 1102 – Terminvereinbarung wird empfohlen.

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz (Gemeindeamt), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, T 05522 43124

Gemeindearchiv

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung, T 05522 405, buergerservice@rankweil.at

Bibliothek Rankweil

Bahnhofstraße 16, 6830 Rankweil, T 05522 405 5211, bibliothek.rankweil@vol.at
Bereits entlehnte Medien können über www.biblioweb.at/rankweil reserviert werden.

Musikschule Rankweil

Untere Bahnhofstraße 10, 6830 Rankweil, T 05522 405 3111, Fax 05522 405 3160
www.rankweil.at/musikschule

Notarielle Auskünfte

Am Montag, 2. März 2015, von 16.30 bis 18.00 Uhr steht Ihnen Notar Dr. Malin für notarielle Auskünfte zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss.

Anmeldung beim Bürgerservice Rankweil erforderlich: T 05522 405

MITANAND – Stelle für Gemeinwesenarbeit

Wir bieten Hilfe in schwierigen Lebenssituationen – für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, Gruppen und Initiativen. Sozialzentrum Fuchshaus, T 05 1755 547
Beratungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr. Informationen erhalten Sie unter mitanand.rankweil@ifs.at oder auf www.rankweil.at/mitanand

Bauhof

Problemstoffannahmestelle, Abgabe von Grüngut in kleinen Mengen möglich.
Bauhofgasse 2, T 05522 405 1320; jeweils am Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr.

FÜR IHRE GESUNDHEIT



Alle Informationen auch auf www.rankweil.at/notdienste

NOTRUFNUMMERN

Notarzt und Rettungssystem – Notruf 144 (EU-Notruf 112)
Bergrettung – Notruf 144 oder 140 | Wasserrettung – Notruf 144 | Feuerwehr – Notruf 122
Vergiftungsinformationszentrale Wien – Hotline 01 4064343
Ärzte Bereitschaftsdienst – 141

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Wochenenddienst

Die Notdienste für März standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte informieren Sie sich auf www.rankweil.at/notdienste

Zahnärztliche Notdienste

Jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr

So. 01. März	Dr. Frank Bargon, Feldkirch, T 05522 22933
Sa./So. 07./08. März	ZA Thomas Kogler, Götzis, T 05523 62024
Sa./So. 14./15. März	Dr. Reinhard Knoflach, Götzis, T 05523 62049
Sa./So. 21./22. März	Dr. Christine Tscharre-Zachhuber, Frastanz, T 05522 52462
Sa./So. 28./29. März	Dr. Kovacsovics-Erhart Ilse, Weiler, T 05523 53906

Apotheken-Notruf 1455

Die Hotline ist 24 Stunden zum Ortstarif erreichbar. Sie erfahren welche Apotheke Dienst hat, Sehbehinderte und Blinde erhalten Informationen über Medikamente.

APOTHEKENDIENST

Montag bis Freitag

Mittagsdienst: 12.00 bis 14.00 Uhr, Nachtdienst: 18.00 bis 8.00 Uhr;

Feiertagsdienst: 8.00 bis 8.00 Uhr

Montag	Arbogast Apotheke, Weiler
Dienstag	Vorderland Apotheke, Sulz
Mittwoch	Kreuz Apotheke, Götzis
Donnerstag	Marien Apotheke, Rankweil
Freitag	Vinomna Apotheke, Rankweil

Wochenende

Jeweils von Samstag 08.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr

So. 01. März	Vinomna Apotheke, Rankweil
Sa./So. 07./08. März	Marien Apotheke, Rankweil
Sa./So. 14./15. März	Kreuz Apotheke, Götzis
Sa./So. 21./22. März	Elisabeth Apotheke, Götzis
Sa./So. 28./29. März	Arbogast Apotheke, Weiler

KRANKENPFLEGEVEREIN RANKWEIL

Ansprechpartner für alle Fragen der Pflege und Betreuung, Gesundheitsberatung, Bereitstellung und Vermittlung von Pflegebehelfen, Vermittlung von sozialen Diensten.

Kontakt: Krankenpflegeverein Rankweil, DGKS Christa Rheinberger-Holzer, T 05522 48450

So. 01. März	KPV Vorderland, T 05522 45187
Sa./So. 07./08. März	KPV Vorderland, T 05522 45187
Sa./So. 14./15. März	KPV Rankweil, T 05522 48450
Sa./So. 21./22. März	KPV Vorderland, T 05522 45187
Sa./So. 28./29. März	KPV Rankweil, T 05522 48450

Generalversammlung am Freitag, 13. März 2015, 19.00 Uhr, Haus Klosterreben, anschließendes Referat mit Dr. Peter Rädler „Entscheidungen am Lebensende“.



FÜR SENIOREN

SOZIALZENTRUM HAUS KLOSTERREBEN

Klosterreben 4, 6830 Rankweil, T 05522 44278, F 05522 44278 7, info@sz-rankweil.at

OFFENER MITTAGSTISCH - HAUS KLOSTERREBEN

Anmeldung bis 9.00 Uhr beim Bürgerservice unter der Telefonnummer 05522 405 1401 erforderlich. Die aktuellen Speisepläne sind auf www.rankweil.at unter der Rubrik Bürgerservice/Senioren/Essen auf Rädern zu finden.

RANKLER SENIORENMITTAGSTREFF

Sie brauchen Hilfe bei der Essenszubereitung oder beim Einkauf? Dann kommen Sie zum gemeinsamen Mittagessen in geselliger Atmosphäre beim Seniorenmittagstreff. Dazu treffen wir uns einmal wöchentlich von 11.30 bis 13.00 Uhr in einem Rankler Gasthaus. Bei Bedarf werden Sie zu Hause abgeholt. Anmeldung: Stelle Mitand, T 05 1755 547

ESSEN AUF RÄDERN

Informationen und Bestellung im Bürgerservice, T 05522 405 1401

MOBILER HILFSDIENST

Der mobile Hilfsdienst hilft bei der Bewältigung Ihres Alltags, z.B. Erledigung hauswirtschaftlicher Aufgaben, gemeinsames Einkaufen, Fahrten zum Arzt, mitmenschliche Begleitung. Werktagstunde 10,50 Euro, Samstags-, Sonn- und Feiertagsstunde je 13 Euro. Kontakt: Mobiler Hilfsdienst des Krankenpflegevereins Rankweil, Daniela Kessler, T 0664 73067401.

RANKLER HOCK

Der wöchentliche Treffpunkt bietet die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zu plaudern, Karten-oder Brettspiele zu spielen, Handarbeiten anzufertigen oder neue Kontakte zu knüpfen und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Nächste Termine: Jeweils dienstags, 03., 10., 17. und 24. März 2015 im Katholischen Jugendheim Rankweil. Am 31. März findet kein Hock statt.

BRESNER TREFF

Mit einer guten Jause, Kaffee und vielleicht einem Glas Wein bringt der Bresner Treff Abwechslung in den Alltag. Seniorinnen und Senioren treffen sich wöchentlich am Donnerstag um 14.00 Uhr im Bresnersaal.

SENIORENCAFE

Nachmittagsbetreuung durch MOHI-Helferinnen für ältere Menschen, Alleinstehende und Hilfsbedürftige. Anmeldung und weitere Informationen: Daniela Kessler, T 0664 73067401 oder mohi.rankweil@aon.at

FÜR WERDENDE ELTERN



WÄHREND UND NACH DER SCHWANGERSCHAFT

Geburtsvorbereitung

Geburtsvorbereitungskurse mit den Dipl. Hebammen Helga Hartmann, Birgit Egle-Winder und Veronika Nesler; **Paarkurs:** 6 Abende, 1 x wöchentlich, Montag, 19.30 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 13. April 2015; Anmeldungen: Bürgerservice, T 05522 405 oder buergerservice@rankweil.at; **Frauenkurs:** 6 Abende, 1x wöchentlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 19. März 2015; Anmeldungen: vor Kursbeginn – ab 19.15 Uhr vor Ort.

Weitere Kursangebote: Rückbildungsgymnastik, Rückbildung mit Pilates, Rückbildung-Beckenbodentraining mit Babys und Yoga in der Schwangerschaft

Alle Infos dazu und die aktuellen Kurstermine unter www.rankweil.at, Rubrik Bürgerservice/Hilfsdienste oder beim Bürgerservice Rankweil, T 05522 405 0

FÜR FAMILIEN



ELTERNBERATUNGSSTELLE RANKWEIL

Individuelle Beratung: Pflege des gesunden und kranken Kindes, Entwicklung, Ernährung und Zahnhygiene. Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang; Elternberaterin: Silvia Minikus, T 0650 4878725

KUNSTEISPLATZ GASTRA

Öffnungszeiten: Täglich von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr (an Freitagen, Samstagen und Feiertagen bis 16.30 Uhr). Dienstag bis Samstag und an Feiertagen zusätzlich von 19.30 bis 21.30 Uhr. Je nach Wetterlage bleibt der Eislaufplatz bis Anfang März geöffnet.

FRAUENNETZWERK VORARLBERG

Vortragsreihe zu Themen, die speziell Frauen betreffen. Die Termine finden Sie unter www.frauennetzwerk.at. Kontakt: Ulrika Dobler, Frauensprecherin und stellvertretende Regionensprecherin, T 0650/444 8 449, u.dobler@gmx.at

FÜR JUGENDLICHE



J.O.B. UND LEHRSTELLENBÖRSE RANKWEIL-VORDERLAND

Mit der Aktion j.o.b. unterstützt Rankweil arbeitslose und lehrstellensuchende Jugendliche. JobPaten stehen mit ihren sehr guten regionalen Kontakten als Unterstützung zu Verfügung. Information und Anmeldung in der Stelle MITANAND unter T 05 1755 547. Derzeit gibt es in der Region über 260 offene Lehrstellen: Übersicht auf www.rankweil.at/job

OFFENE JUGENDARBEIT RANKWEIL

Im Jugendtreff Planet könnt ihr euch mit Freunden treffen, entspannen, spielen und Musik hören. Der Monat März steht ganz im Zeichen der Gemeindewahlen 2015. Zu diesem Thema gibt es ein tolles Angebot: Alle Erst- und Jungwähler in Rankweil haben am Mi, 04. März 2015, von 20.00 – 22.00 Uhr, im Gasthof Sternbräu Rankweil, die Möglichkeit, mit Rankweils Spitzenkandidatinnen zu diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt im März ist das Osterferienprogramm – unter anderem mit dem Projekt „Ziellos“ – einer Reise nach „Egalwohin“ für Jugendliche ab 16 Jahren.

Öffnungszeiten Jugendtreff PLANET – ab der 2. Klasse Vorarlberger Mittelschule (VMS)

Der Jugendtreff Planet hat im März jeweils am Mittwoch von 17.00 – 20.00 Uhr und am Samstag von 18.30 – 22.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Jugendbüro WERKSTATT sowie der LernBAR Planet/Paspels

Das Jugendbüro Werkstatt sowie die LernBAR Planet/Paspels haben jeweils am Freitagnachmittag von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Kontakt für Informationen und Fragen

Claudio Herburger, M: 0699 10 44 81 77, E-Mail: claudio.herburger@rankweil.at

Ingeborg Fink-Kuttinig, M: 0699 10 44 81 71, E-Mail: ingeborg.fink-kuttinig@rankweil.at

Luisa Felder, M: 0699 10 44 81 75, E-Mail: luisa.felder@rankweil.at

FÜR EINE SAUBERE UMWELT



Entsorgungstermine für Wohnanlagen und das Gebiet Weitried können auf www.rankweil.at/umwelt eingesehen werden. Den Müllkalender erhalten Sie beim Bürgerservice.

Mi. 04. März	Kunststoff – Gelber Sack
Fr. 06. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 11. März	Restmüll und Bioabfall
Mi. 11. März	Altpapier – Rankweil WEST (unter der Bahn)
Fr. 13. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Do. 19. März	Sperrmüll (Sperrmüllmarken nicht vergessen)
Fr. 20. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 25. März	Restmüll und Bioabfall
Mi. 25. März	Altpapier – Rankweil OST (ober der Bahn)
Fr. 27. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*

*Abgabe Bauhof, Bauhofgasse 2 (T 05522 405 1321) – jeweils Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Problemstoffe, Gartenabfälle, Bauschutt (Kleinmengen), Elektro-Altgeräte, Kunststoffe, Altspisefette, ALU-Kaffeekapseln.

Rankler Papierschöpfe

Sämtliche Papierarten und Kartonagen, egal in welcher Größe, können im Container beim Pfadfinderheim (Walgaustraße 7c) abgegeben werden. Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8.00 bis 19.00 Uhr und Sa, 8.00 bis 12.00 Uhr mit persönlicher Betreuung von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Eine Veranstaltung der Wirtgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Erlebnis Rankweil Gemeindeforum GmbH.

Erlebnis
Rankweil

RANKWEILER KELLERFEST

Sa, 21. März 2015
15–20 Uhr



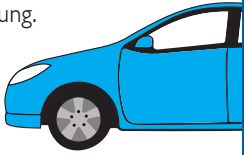
Kellertour – Ab 15 Uhr geöffnet

Rankler Weinberg, Schwarzer Adler und Casanova im
Rathauskeller, Berthold Weine Vinothek im Hörnlingen,
Hotel Hoher Freschen, Bioshop Basilikum, Rankweiler Hof,
Gasthof Mohren, Gasthof Schneeberg, Gasthaus Sonne,
Consum-Café Göfis im Fuchshaus



Alle Infos auf www.erlebnis-rankweil.at

LICHT AN!

Wie viel ist dir deine Absicherung wert?

 <p>Max geht zur Schule und ist kerngesund.</p> <p>„Es wird schon nichts passieren“, denken seine Eltern und schließen keine Berufsunfähigkeitsversicherung für ihn ab.</p>	<p>Max macht seinen Schulabschluss und beginnt eine Lehre.</p> <p>Als Lehrling ist das Geld meistens knapp, da gibt man es nicht gerne für Versicherungen aus.</p> 	<p>Max ist mit der Lehre fertig. Er verdient jetzt mehr Geld.</p> <p>Aber erst mal sind andere Dinge wichtig, wie ein Auto oder eine Wohnung.</p> 
--	--	---

 <p>Eines Tages stürzt Max aus heiterem Himmel beim Skifahren.</p>	<p>In Folge sitzt er im Rollstuhl und kann für längere Zeit nicht arbeiten.</p> 	 <p>Er hat leider versäumt, eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen.</p>
--	---	--

 <p>Wenn Max Pech hat, bekommt er nun nur noch EUR 612,86 Mindestsicherung.</p>	<p>Dabei gibt es die Berufsunfähigkeitsversicherung schon ab monatlich</p> <h1>EUR 15,00</h1>	 <p>Jeder 4. wird berufsunfähig, doch nur jeder 10. ist versichert!</p>
--	---	--

Wie viel ist dir deine Absicherung wert?
Mit schon 50 Cent pro Tag bist du dabei.
Informiere dich jetzt in deiner Volksbank Vorarlberg.

Nähere Infos zur
Berufsunfähigkeitsversicherung:

